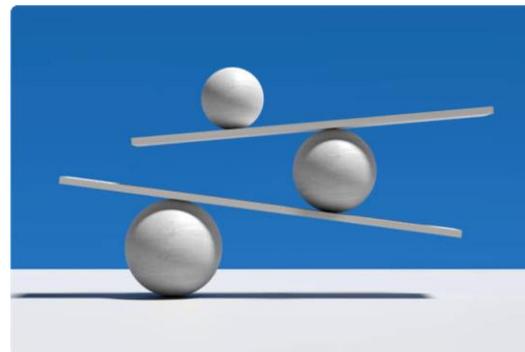


# Finanzrahmen 2025-2028

## Den richtigen Weg einschlagen



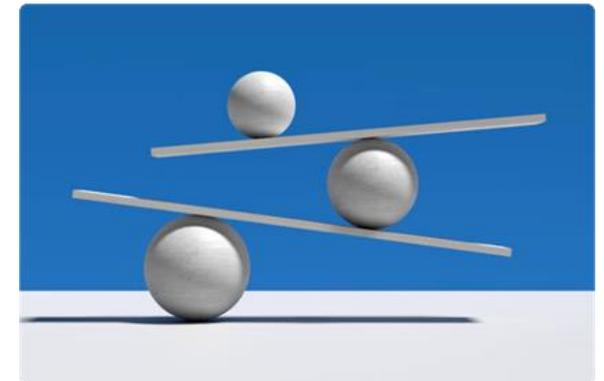
# Aktuelle Wirtschafts- und Arbeitsmarktdaten

- Im Jahr **2024 schrumpft** die österreichische Wirtschaftsleistung laut Prognosen von WIFO und IHS um **0,6%**. Gründe dafür sind die hohe Inflation, eine schwache Nachfrage nach Investitionsgütern und Maschinen sowie die schwächelnde internationale Konjunktur.
- Für **2025** erwarten WIFO und IHS ein **BIP-Wachstum zwischen 0,8 und 1,0%**.
- Die **Inflationsrate** beträgt im Jahresdurchschnitt **2024 voraussichtlich zwischen 3,0 und 3,1%**.
- Für **2025** gehen WIFO und IHS von einer **Inflationsrate von 2,2 bis 2,4%** aus.
- Kärntner Arbeitsmarkt 2024 (Oktoberdaten):
  - **ca. 224.000 unselbstständig Beschäftigte** (Konstante Beschäftigung im Vergleich zum Vorjahreswert)
  - **ca. 16.557 Arbeitslose ohne Schulung** (+754 Personen bzw. +4,6% im Vergleich Jänner bis September 2023) – **geringster Zuwachs an Arbeitslosigkeit österreichweit**
  - Arbeitslose 50+: **6.261 Personen** (+248 bzw. +4,1% im Vergleich zum Vorjahresmonat)
  - Langzeitarbeitslose: **2.390** (-35 Personen bzw. -1,4% im Vergleich zum Vorjahrjahresmonat)



# Herausforderungen 2023/2024

- Konjunktureller Einbruch, Teuerung, (Nach-)Wirkungen der multiplen Krisen
- Abschluss eines Finanzausgleichs, der die Ausgabenbelastungen und Ausgabendynamik der Länder und Gemeinden in keiner Weise abbildet und für weitere Schieflage des Budgets sorgt
- Alter Finanzrahmen ist nicht mehr anwendbar, da sich die Einnahmenseite nicht wie erwartet entwickelt – das Delta zwischen Einnahmen und Ausgaben wird immer größer
- Bei Beibehaltung des alten Budgetpfads wäre für den Zeitraum 2025 bis 2028 ein Schuldenaufbau von 2,4 Milliarden Euro prognostiziert
- Daher musste ein neuer Finanzrahmen erstellt werden, um auf den Konsolidierungspfad zurückzukehren.



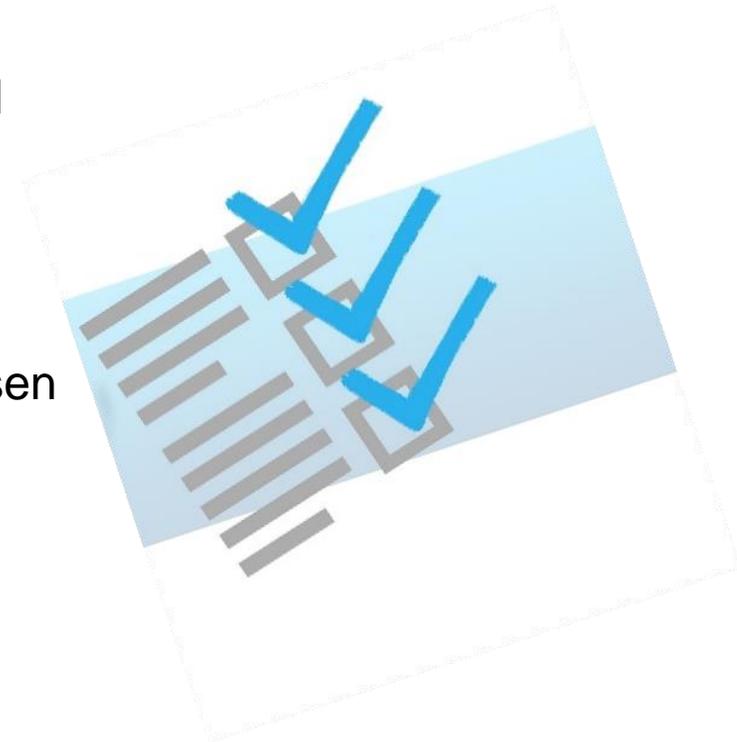
# Budgetprozess I - Frühjahr/Sommer

- Einzelbetrachtung eines Jahres greift zu kurz – betrachtet wird die gesamte Legislaturperiode mit einem neuen Finanzrahmen
- Das Ziel: Einsparung eines hohen dreistelligen Millionenbetrags 2025 bis 2028
- Die Herausforderung: Einnahmenseitig gibt es so gut wie keinen Spielraum; die Ertragsanteilsprognosen zeigten sich bestenfalls stagnierend bzw. die neueste wurde nach unten korrigiert. Einsparung kann also nur ausgabenseitig erfolgen.
- Das Commitment: Es gibt keine Tabus. Jede Ausgabenposition wird auf ihre gesamtgesellschaftliche Auswirkung hin überprüft.
- Die Abteilungen werden beauftragt, Sparpotenziale zu identifizieren und Vorschläge zu unterbreiten.



# Budgetprozess II - Sommer

- Auf Basis der Rückmeldungen der Abteilungsleitungen überprüft zuerst jede:r Referent:in die Vorschläge auf Durchführbarkeit, Sinnhaftigkeit und Wirkung. Klar ist:
  - Es darf kein Schaden angerichtet und jegliche Wechselwirkungen zwischen sämtlichen Akteuren müssen betrachtet werden.
  - Staatliche Versorgungsaufgaben und investive Maßnahmen müssen aufrecht bleiben.
  - Es darf zu keiner Mehrbelastung der Gemeinden kommen.
  - Gesetzlichen Verpflichtungen muss nachgekommen werden.
  - Bei „Durchreicher“-Positionen, bei denen das Land Ausgaben zur Gänze oder zu einem hohen Anteil ersetzt bekommt, machen Ausgabenkürzungen keinen Sinn bzw. sind diese nicht möglich (Beispiel: Lehrer).



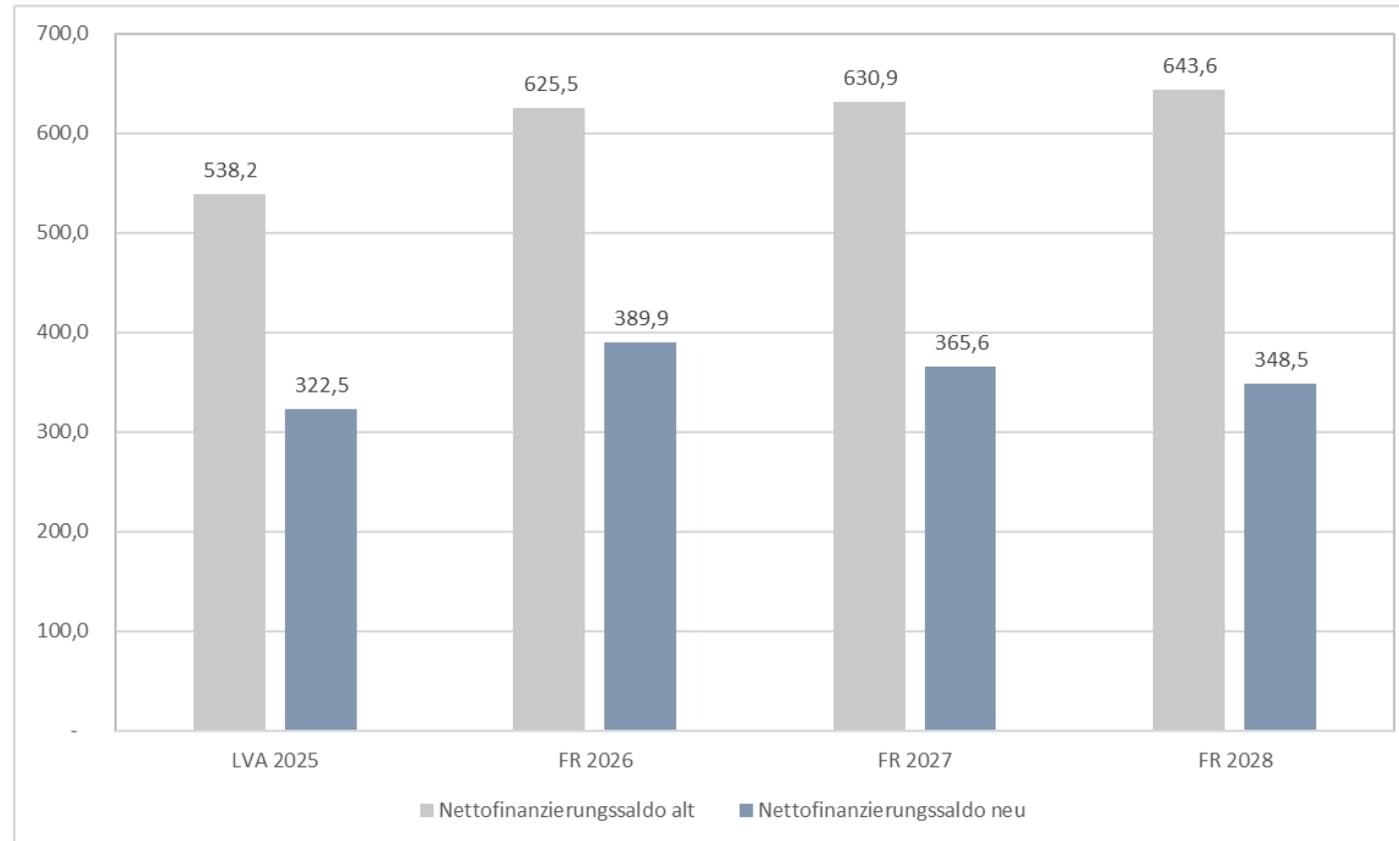
# Neuer Finanzrahmen 2025-28

- **Saldo-Verbesserung um 1,012 Milliarden Euro**
- Wie:
  - Überprüfung aller Förderungen auf Zielsetzung ,Wirkung, Treffsicherheit und mögliche Mitnahmeeffekte – entsprechende Anpassungen
  - Überprüfung aller Großprojekte auf Dringlichkeit – Verschiebung wo möglich; Beispiel: Sanierung Regierungsgebäude
  - Überprüfung aller Ausgabenpositionen – Reduktion wo möglich

	2025	2026	2027	2028	Summe
Nettofinanzierungssaldo FR 2024-27	-538.245.700	-625.464.400	-630.932.800	-643.551.400	-2.438.194.300
Nettofinanzierungssaldo FR 2025-28	-322.491.800	-389.922.400	-365.646.300	-348.475.900	-1.426.536.400
Verbesserung zu FR 2024-27 - Saldo	<b>-215.753.900</b>	<b>-235.542.000</b>	<b>-265.286.500</b>	<b>-295.075.500</b>	<b>-1.011.657.900</b>

* Schuldenstand alt in Mio. Euro	5.007,6	5.697,1	6.405,0	6.866,2
Schuldenstand neu in Mio. Euro	4.435,5	4.898,4	5.302,4	5.683,2

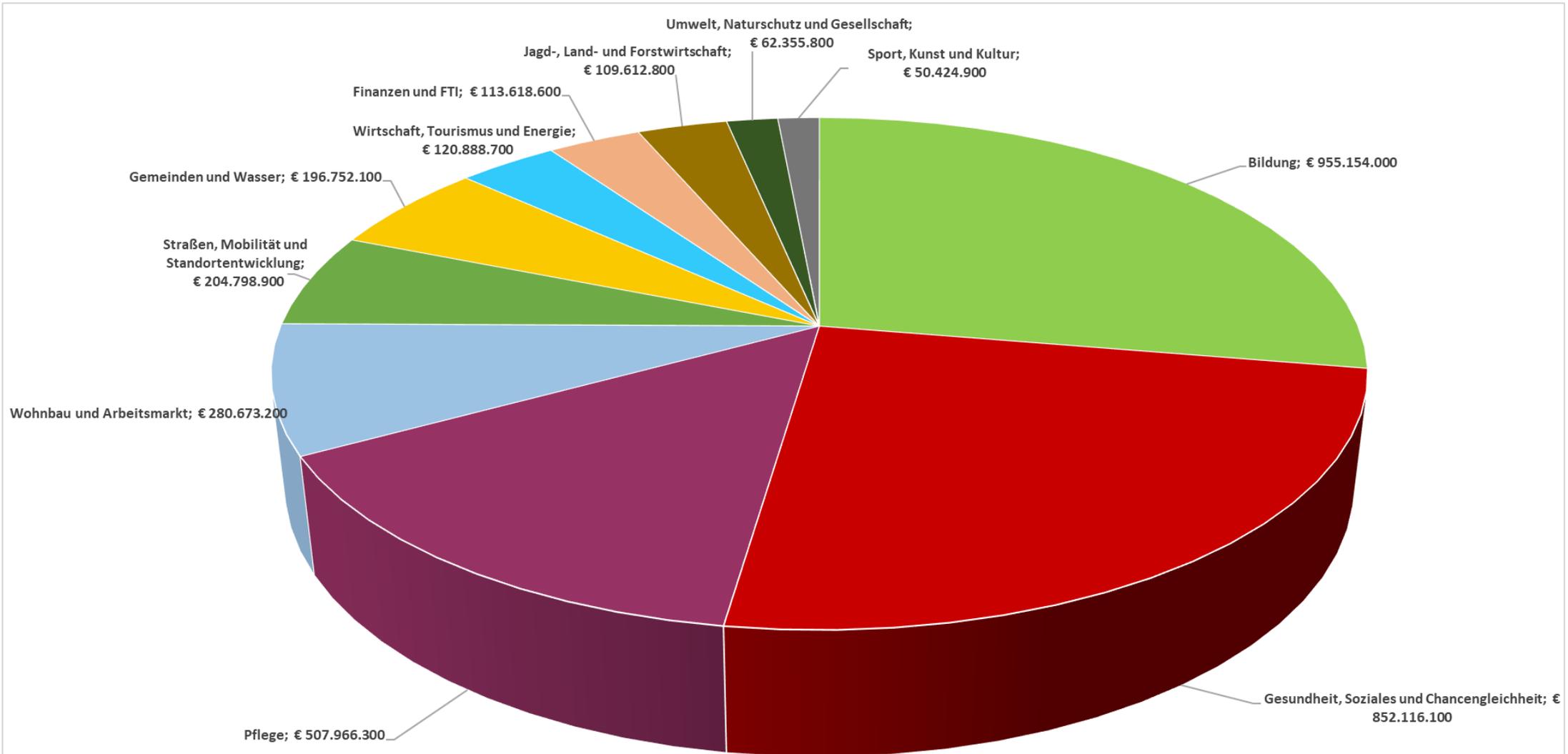
# Nettofinanzierungssaldi 2025-2028



# Eckwerte im Überblick

Finanzierungshaushalt	RA 2023	LVA 2024	NVA 2024	LVA 2025
Einzahlungen	€ 3.155.112.332	€ 3.174.677.000	€ 3.327.702.500	€ 3.410.866.300
Auszahlungen	€ 3.297.489.691	€ 3.666.984.900	€ 3.816.975.100	€ 3.733.358.100
Nettofinanzierungssaldo	<u>-€ 142.377.358</u>	<u>-€ 492.307.900</u>	<u>-€ 489.272.600</u>	<u>-€ 322.491.800</u>
Ergebnishaushalt	RA 2023	LVA 2024	NVA 2024	LVA 2025
Erträge	€ 3.486.603.731	€ 3.176.481.900	€ 3.314.113.100	€ 3.407.478.600
Aufwendungen	€ 3.662.443.043	€ 3.620.805.600	€ 3.755.401.500	€ 3.686.324.900
Nettoergebnis	<u>-€ 175.839.312</u>	<u>-€ 444.323.700</u>	<u>-€ 441.288.400</u>	<u>-€ 278.846.300</u>

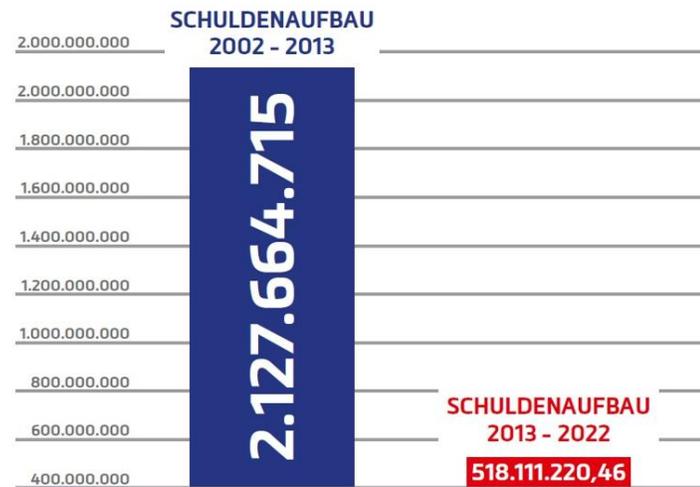
# Auszahlungen – LVA 2025



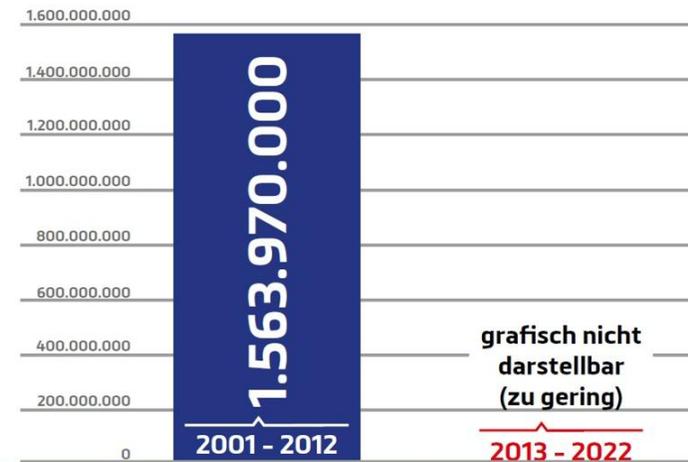
# 2002-2013 vs. 2013-2022

- 2002 – 2013: Starker Schuldenaufbau, Verkauf von Landesvermögen
- 2013 – 2022: Geringer Schuldenaufbau, kein Verkauf von Landesvermögen

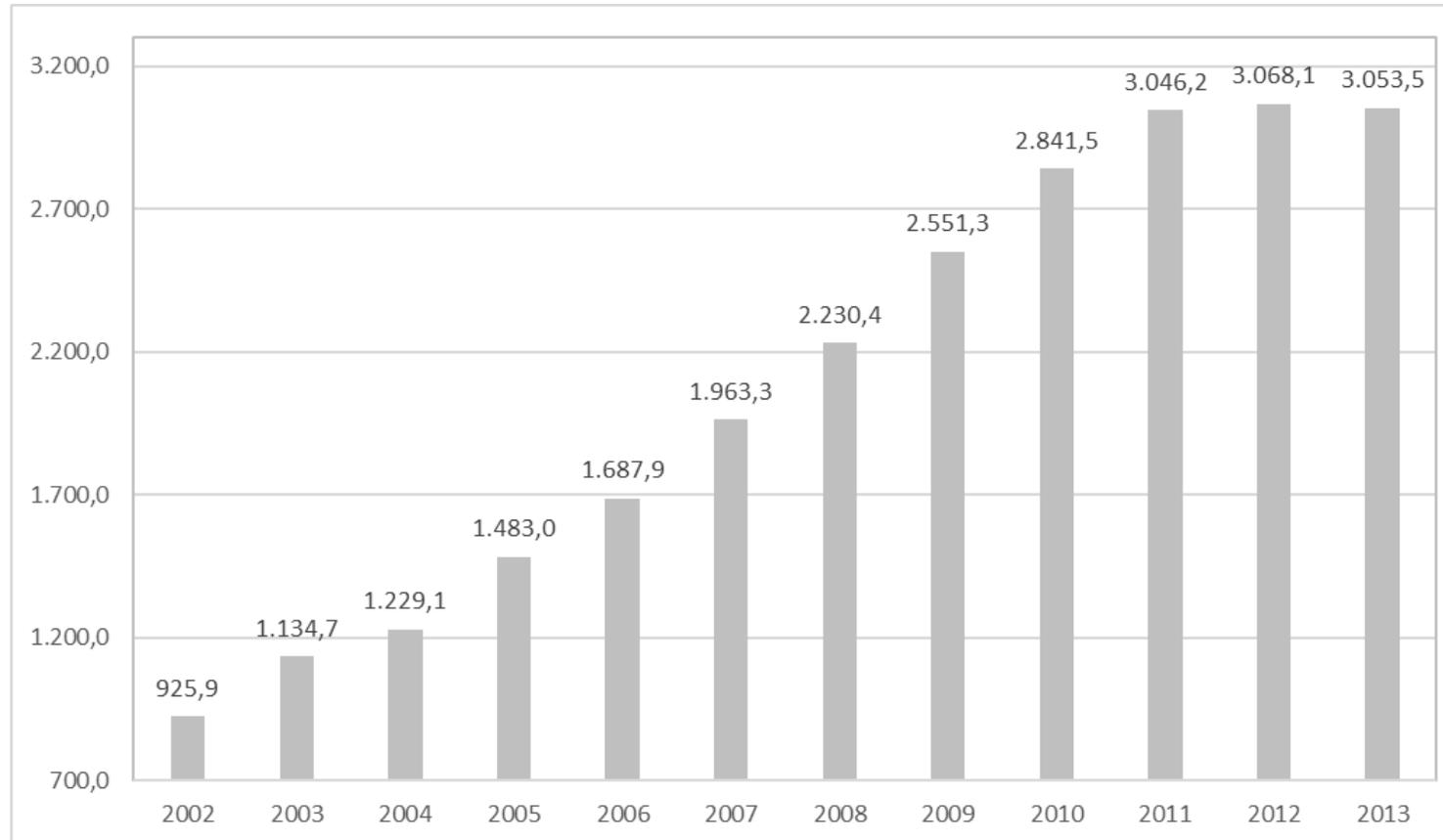
**SCHULDENAUFBAU**  
VERGLEICH 2002-2013/2013-2022



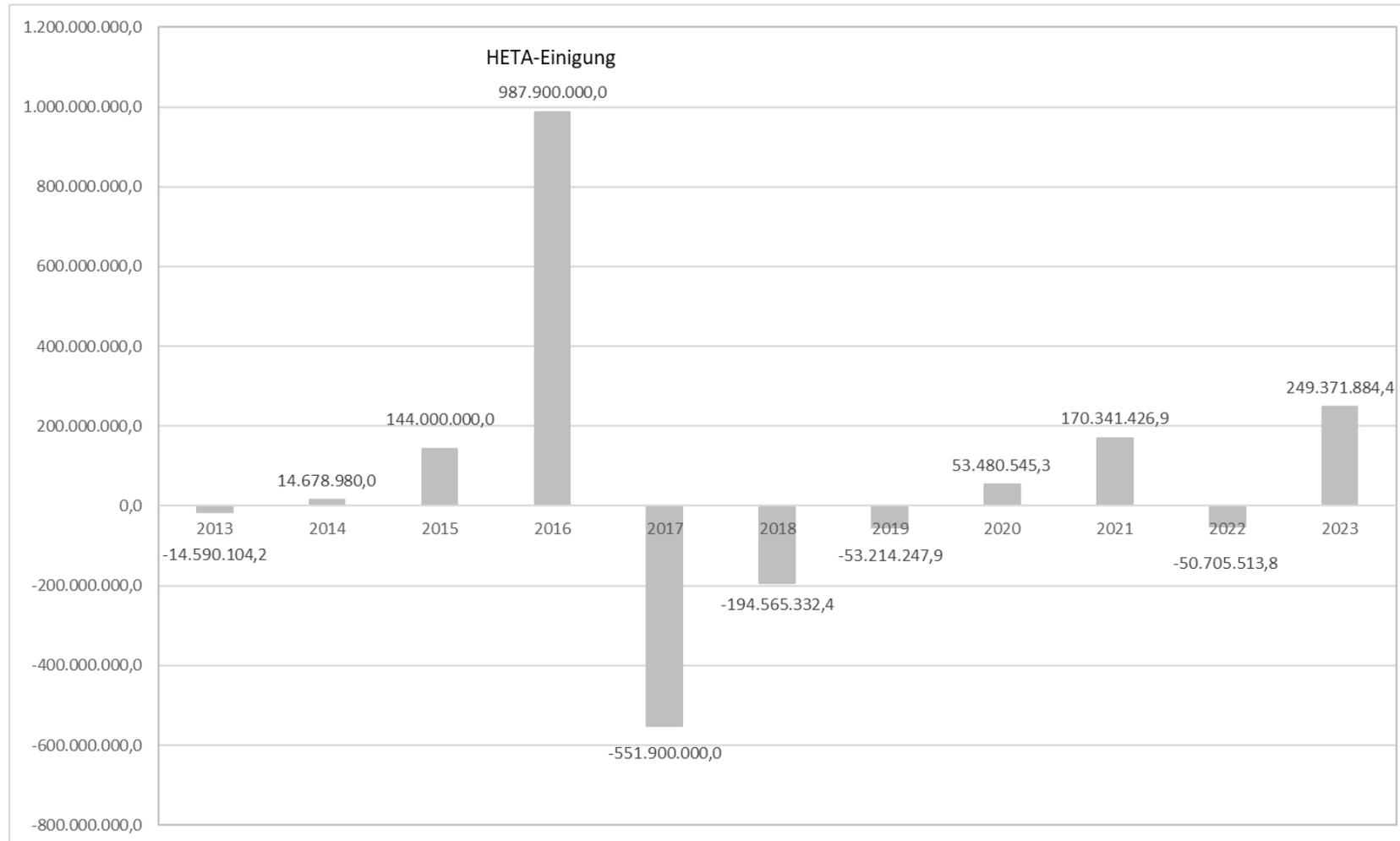
**VERKÄUFE VON LANDESVERMÖGEN**  
VERGLEICH 2002-2013/2013-2022



# Schuldenentwicklung 2002-2013



# Schuldenauf- und -abbau 2013-2023



# Warum gelingt kein Schuldenabbau?

- Das Land hat nur bedingten Einfluss auf die Einnahmen.
- Sollte es zu einer Verbesserung der Einnahmensituation kommen, werden Mehreinnahmen zur Abgangsreduktion eingesetzt. Möglich wäre dies
  - mit einem Anspringen der Konjunktur/Steigerung der Ertragsanteile.
  - mit der Entscheidung einer neuen Bundesregierung, den Finanzausgleich aufzuschnüren und den vertikalen Schlüssel an die tatsächliche Ausgabenverteilung Bund/Länder/Gemeinden anzupassen.
- Strukturelle Änderungen bringen erst mittelfristig Einsparungen. Geplant sind unter anderem:
  - Abteilungszusammenlegungen (Reduktion um zwei bis drei Abteilungen bis 2028)
  - Weitere Digitalisierungsschritte in der Verwaltung – einhergehend mit weiterem Personalabbau (1 % jährlich bis 2030)
  - Sachaufwand wird überprüft (Mieten, etc.) – nach Alternativen wird gesucht



# Kontrollkonto

	RA 2020	RA 2021	RA 2022	RA 2023	VA 2024	LVA 2025
Struktureller Haushaltssaldo gemäß Art. 4 ÖStP 2012 für das Land Kärnten lt. Berichterstattung Statistik Austria bzw. Anpassungen lt. neuer Datenlage	+63.737.055	+14.530.813	+129.330.831	-84.337.243	-365.269.149	-284.756.150
Sanktionsrelevanter struktureller Saldo	+71.161.405	+23.262.596	+138.953.171	-77.180.478	-356.298.849	-275.935.150
<b>Regelgrenze struktureller Saldo unter Berücksichtigung des Artikel 11 ÖStP 2012*</b>	<b>-24.042.502</b>	<b>-25.635.772</b>	<b>-28.182.213</b>	<b>-29.775.121</b>	<b>-31.215.979</b>	<b>-32.513.148</b>
Differenz Vorgabe ordentlicher Stabilitätsbeitrag (entspricht tatsächlicher bzw. fiktiver Zu- oder Abbuchung Kontrollkonto)	+95.203.907	+48.898.368	+167.135.384	-47.405.356	-325.082.870	-243.422.001
Differenz Vorgabe ordentlicher Stabilitätsbeitrag in % des BIP (entspricht tatsächlicher bzw. fiktiver Zu- oder Abbuchung Kontrollkonto)	+0,025	+0,012	+0,037	-0,010	-0,065	-0,047
<b>Kontrollkontostand Vorjahr</b>	<b>+467.311.556</b>	<b>+500.362.989</b>	<b>+550.958.725</b>	<b>+583.001.133</b>	<b>+614.466.600</b>	<b>+301.408.968</b>
<b>Kontrollkontostand Vorjahr in % des BIP</b>	<b>+0,123</b>	<b>+0,123</b>	<b>+0,123</b>	<b>+0,123</b>	<b>+0,123</b>	<b>+0,058</b>
<b>Kontrollkontostand per 31.12.</b>	<b>+467.311.556</b>	<b>+500.362.989</b>	<b>+550.958.725</b>	<b>+583.001.133</b>	<b>+289.383.730</b>	<b>+57.986.966</b>
<b>Kontrollkontostand per 31.12. in % des BIP</b>	<b>+0,123</b>	<b>+0,123</b>	<b>+0,123</b>	<b>+0,123</b>	<b>+0,058</b>	<b>+0,011</b>
<b>BIP*</b>	379.321	406.149	447.218	473.227	498.767	519.494

# Struktureller Saldo

	LVA 2025	VA 2024	RA 2023
Mittelaufbringung (Erträge bzw. Einzahlungen und erhaltene Kapitaltransfers)	3.370.601.000	3.288.606.700	3.105.055.865
Mittelverwendung (Aufwendungen)	-3.541.561.700	-3.628.109.300	-3.221.266.190
Vermögensbildung (Sachanlagevermögen), inkl. Vorräte	-39.937.500	-40.130.100	-21.769.177
<b>Finanzierungssaldo gemäß VRV für das Land Kärnten (Gebietskörperschaft)</b>	<b>-210.898.200</b>	<b>-379.632.700</b>	<b>-137.979.502</b>
Überleitung gemäß ESVG*	-41.882.300	11.348.100	+13.475.796
<b>Finanzierungssaldo gemäß ESVG 2010 für das Land Kärnten (Gebietskörperschaft)</b>	<b>-252.780.500</b>	<b>-368.284.600</b>	<b>-124.503.706</b>
Ergebnis ausgegliederter Rechtsträger inklusive LIM*	-43.283.000	-37.232.352	+22.069.806
<b>Finanzierungssaldo gemäß ESVG 2010 für das Land Kärnten - Landesebene</b>	<b>-296.063.500</b>	<b>-405.516.952</b>	<b>-102.433.900</b>
Einmalmaßnahmen Land Kärnten	0	0	0
zyklische Budgetkomponente***	11.307.350	40.247.803	18.096.657
<b>Struktureller Haushaltssaldo gemäß Art. 4 ÖStP 2012 für das Land Kärnten</b>	<b>-284.756.150</b>	<b>-365.269.149</b>	<b>-84.337.243</b>
Finanzmarktstabilisierungsmaßnahmen	8.821.000	8.970.300	7.156.765
<b>Sanktionsrelevanter struktureller Saldo (unter Einrechnung von Finanzmarktstabilisierungsmaßnahmen)</b>	<b>-275.935.150</b>	<b>-356.298.849</b>	<b>-77.180.478</b>
Vorgabe struktureller Saldo gemäß Stabilitätspakt 2012**	-32.513.148	-31.215.979	-29.775.121
<b>Differenz Vorgabe Ordentlicher Stabilitätsbeitrag - entspricht (tasächliche bzw. fiktive) Zu- oder Abbuchung Kontrollkonto</b>	<b>-243.422.001</b>	<b>-325.082.870</b>	<b>+47.405.356</b>
* Werte 2024 auf Basis des Landesvoranschlages inkl. Nachtragsvoranschlag 2024 2025 Prognosewerte zum Zeitpunkt der Erstellung des Landesvoranschlages 2025			
** Werte lt. Version Stabilitätsrechner vom 15.10.2024			

# Einsparungen und strukturelle Anpassungen

- Einsparungen LIM – Amtsgebäude: 27,8 Mio. Euro über die Periode
- Verschiebung Großprojekt Ostspange: 15 Mio. Euro
- Bildungs- und Qualifizierungsförderung: 0,9 Mio. Euro
- Einschränkung Bäderförderung auf Personen mit körperlichen Einschränkungen, Adaptierungen Häuslbauerbonus: 4 Mio. Euro
- Auflösung Rücklagen KABEG: 22,9 Mio. Euro
- Kärntner Bildungsbaufonds: 4 Mio. Euro
- Reduktion Überhanglehrer:innen: 2,2 Mio. Euro
- Anpassungen Projekte in den Bereichen Umwelt und Gesellschaft: 3,8 Mio. Euro
- PV-Förderung: 5 Mio. Euro



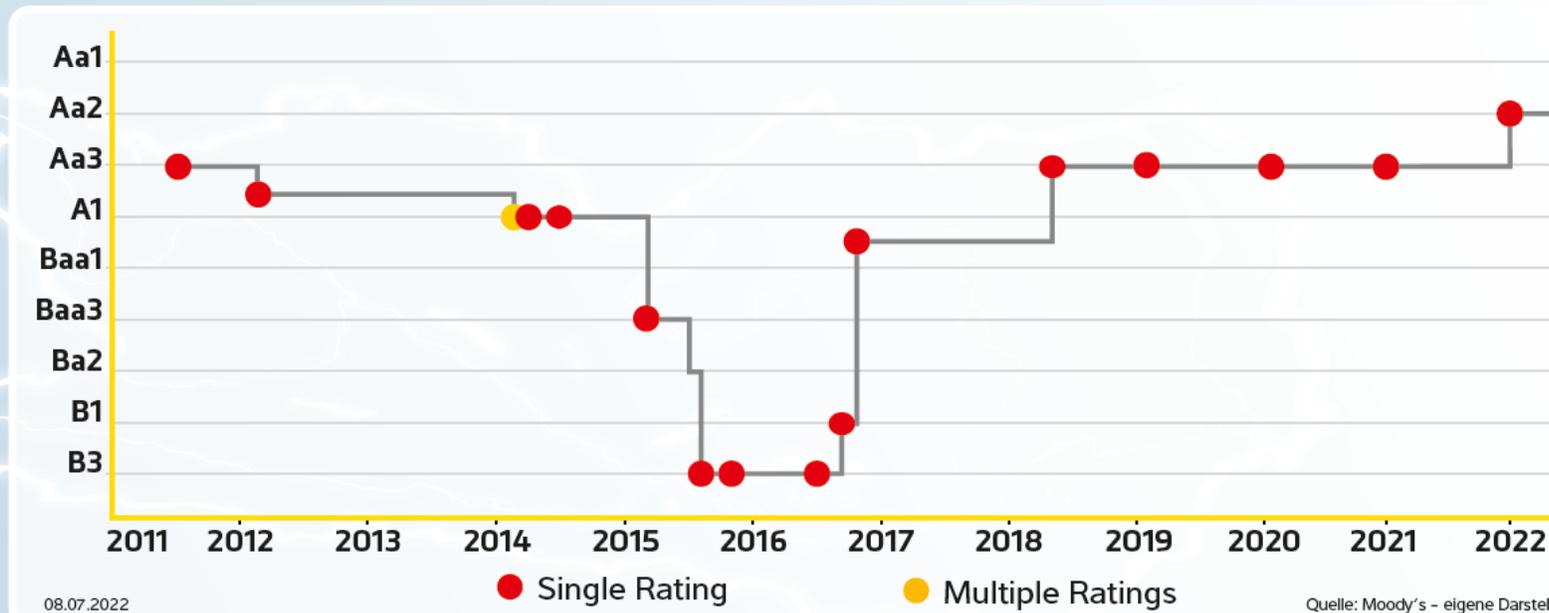
# Entlastung von Gemeinden – Beispiele

- Mittelfristiger Senkungsplan der Landesumlage
  - 2025 um 40% (rd. - € 22,3 Mio.)
  - 2026 um 30% (rd. - € 17,9 Mio.)
  - 2027 um 20% (rd. - € 12,5 Mio.)
  - 2028 um 10% (rd. - € 6,5 Mio.)
- Einsparungen des Landes im Bereich der Abteilungen 4 und 5 führen zu einer Einbremsung der Umlagenbelastung der Gemeinden (z.B. Bereiche Kinder- und Jugendhilfe, KABEG, etc.)
- Aufgehen des Heizzuschusses in die neue Wohnbeihilfe, der bis dato zur Hälfte seitens der Gemeinde finanziert wurde
- Erstmalige Senkung Landesumlage und damit kärntenweite Entlastung bei Gemeindeumlagen 2025 bei voraussichtlich 10,8 Mio. Euro



# LAND KÄRNTEN RATING-ENTWICKLUNG

Aktueller Stand: Aa2, Ausblick stabil



# Zeitablauf und weitere Schritte

